

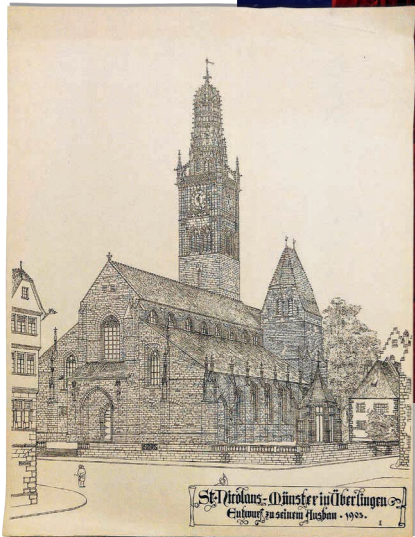
John Vigran:
Impression des
Überlinger Münsters,
2025



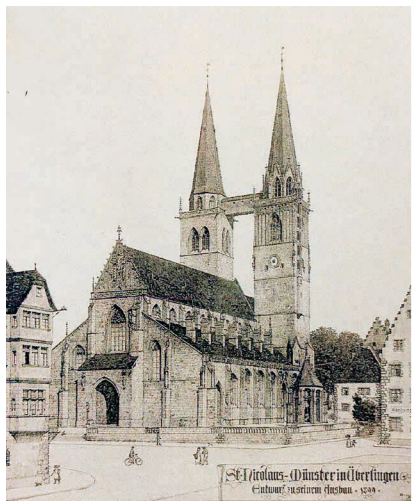
1.4. – 12.12.2026

Das Überlinger Münster

Vom Mittelalter
bis heute



Raimund Jeblinger:
Entwurf zur Vollendung
der Münstertürme,
1903
Erzbischöfliches Bauamt
Konstanz



Max Meckel: Entwurf
zur Vollendung der
Münstertürme, 1899
Erzbischöfliches Bauamt
Konstanz



Jakob Carl Stauder: Wandbild
„Jüngstes Gericht“ (Details), 1722



Jakob Carl Stauder:
Die Himmelskönigin
Maria mit Kind und
Heiligen (Detail), 1750
Städtische Kunstsammlung
Überlingen



Bildnachweise: Martin Maier | John Vigran | Erzbischöfliches Bauamt Konstanz
Kulturamt Überlingen | Roy Mordechai | Bunz & Bunz



Das Überlinger Münster Vom Mittelalter bis heute

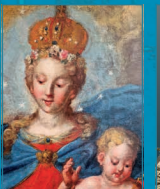
1.4. – 12.12.2026

Städtisches Museum Überlingen
Krummebergstraße 30 | 88662 Überlingen
Tel. 07551 991079 | www.museum.ueberlingen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag–Samstag 9–12:30, 14–17 Uhr
April bis Oktober: Sonn- und Feiertage 10–15 Uhr
Montags sowie 7.4. und 26.5. geschlossen

Variierende Themenführungen durch die Sonder- und
Dauerausstellungen: Jeden Sonntag um 11:30 Uhr, weitere
Informationen unter www.museum.ueberlingen.de

Eintritt: 5 € | Ermäßigungen



Städtisches
Museum
Überlingen

Das fünfschiffige Überlinger Münster ist die größte gotische Kirche am Bodensee. Jörg Zürns Hochaltar zählt zu den innovativsten bildhauerischen Schöpfungen des frühen 17. Jahrhunderts in Süddeutschland. Am Chorbogen befindet sich als Wandbild das größte „jüngste Gericht“ des 18. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum; es misst etwa 80 Quadratmeter und stammt von Jakob Carl Stauder (datiert 1722), dem damals gefragtesten Barockmaler im Bodenseeraum. In der überregionalen Fachpresse spricht man angesichts dieses Wandbildes des „jüngsten Gerichts“ sogar von der „Sixtina am Bodensee“ (Dr. Kristina Holl, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg).

Das Bauwerk, seine Geschichte und seine einzigartige Ausstattung stecken voller Rätsel und Geheimnisse. Einzelne können nun gelüftet werden, neue ergeben sich. Die Ausstellung präsentiert überregional bedeutende Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten, Altargemälde, unbekannte Funde, Impressionen, kuriose Objekte, Modelle, Entwürfe, Baupläne, historische Fotografien und kostbare vorlutherische Bibeln mit prachtvollen Illustrationen.

Titelmotiv: Jörg Zürn: Hochaltar (Detail), 1613-16



Hans Roßheim (?):
Reliquienbüste des
hl. Luzius aus dem
Münsterschatz,
1603-04



Hl. Josef aus dem Münsterarchiv,
um 1750

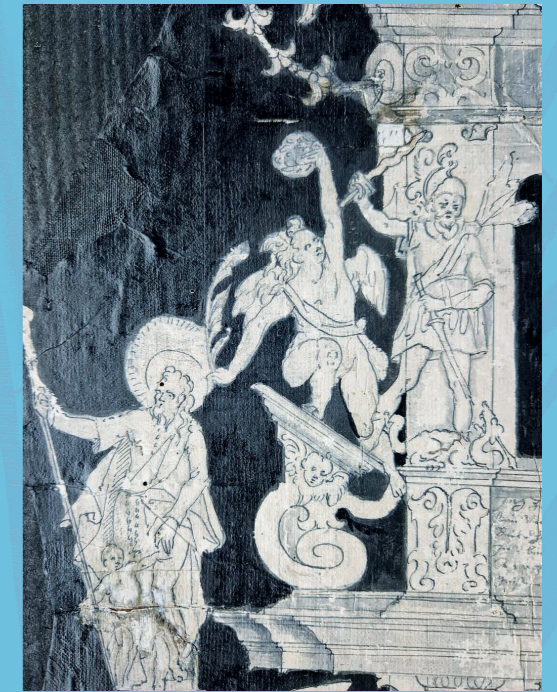
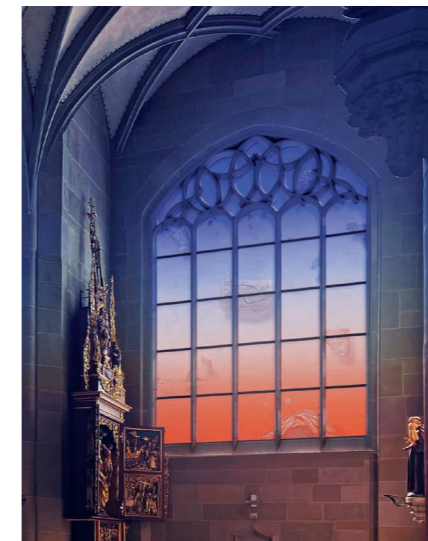


Jörg Zürn: Figur eines Bettlers
mit möglichem Selbstbildnis
des Bildhauers, 1621



Umkreis von Peter Paul Rubens: Himmelfahrt Mariens,
um 1620

Roy Mordechay:
Entwurf für ein neues
Münsterfenster mit
transparenten
Glasereliefs, 2025



Jörg Zürn: Entwurfszeichnung für den Hochaltar
(Detail), um 1613
Städtisches Museum Überlingen



John Vigran: Impression des Überlinger Münsters, 2025